

Jörg Bergstedt

"... mit Idealismus gegen den Strom der Gleich  
(Freier Ökologe und Publizist)

24.12.06

Projektwerkstatt  
Ludwigstr. 11  
35447 Reiskirchen-Saasen

Tel. 06401/903283  
(Fax: 903285)  
eMail: joerg@projektwerkstatt.de

Das Gegenteil von Liebe ist nicht Haß.  
Das Gegenteil von Gewalt ist nicht Gewaltfreiheit.  
Das Gegenteil von Politik ist nicht sanft.  
Das Gegenteil ...  
... von allem ist die Gleichgültigkeit.

**Generalstaatsanwalt  
beim OLG Hessen**

Sie macht alles beliebig und leer.  
(nach einem dichterischen Vorbild)

---

## Beschwerde zur Einstellung des Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Gießen, Az. 501 Js 24235/06 POL

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit lege ich Beschwerde werden die erwartete, politisch motivierte Einstellung der benannten Strafanzeige ein.

### Begründung:

Schon die Gründe für die Einstellung sprechen eine deutliche Sprache. Wie üblich bei Ermittlungsverfahren gegen PolizeibeamtInnen hat die Staatsanwaltschaft auch in diesem Fall ihre Aufmerksamkeit ausschließlich der Frage gewidmet, wie der Beamte vor einer Strafe zu schützen ist. Das hat im Detail zu grotesken Annahmen geführt.

So behauptet Staatsanwalt Vaupel, dass eine Einstellung geboten sei, weil „der tatsächliche Ablauf des Geschehens nicht zweifelsfrei feststeht“. Schon der Grund ist seltsam: Weil der potentielle Täter etwas anders aussagt, steht nichts zweifelsfrei fest. Das ist vor dem Beginn des Prozesses eigentlich normal. Für Vaupel aber ist es ein Grund, einzustellen. Soll das heißen, dass er nur anklagt, wenn etwas „zweifelsfrei“ feststeht? Und wird dann in Zukunft immer eingestellt, wenn der potentielle Täter etwas abstreitet?

Das darf wohl getrost verneint werden. Dennoch hat StA Vaupel in diesem Fall so entschieden. Motiviert ist das durch den unbedingten Willen, Angehörige seiner Hilfsbehörde vor Strafverfolgung zu schützen.

Ebenso unverständliche Ausführungen macht StA Vaupel in seinen rechtlichen Erwägungen, dass selbst dann, wenn er meine Schilderungen in der Strafanzeige zugrundelegen würde, eine strafbare Handlung nicht erkennbar wäre. Dazu verbindet er überwiegend seltsame Annahmen, z.B. dass ein Eingriff in den Straßenverkehr nur von außen möglich sein, d.h. VerkehrsteilnehmerInnen grundsätzlich eine solche Straftat nicht begehen können. Das ist sicherlich ein bemerkenswerter Hinweis für die Zukunft, wie eine Strafverfolgung leicht umgangen werden kann, hat aber mit dem Wortlaut des Gesetzes wenig zu tun.

---

Ich lebe für die Idee einer herrschaftsfreien Welt, d.h. konsequenten Schutz der Umwelt und die Selbstbestimmung der Menschen.  
Ich liebe Menschen, die gegen den Strom gehen. Ich mag Handeln mit klaren politischen Positionen, der Weg ist nicht das Ziel. Direkte Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit sind ebenso Teil meines Engagements wie der Aufbau von Gegenstrukturen zum herrschenden System, z.B. politische "FreiRäume" (Projektwerkstätten, Hüttendörfer usw.) oder unabhängigen Medien. Dieses Land braucht viele Räume und Projekte, in denen die Menschen das tun, was sie für richtig halten - unabhängig von der Einflußnahme der GeldgeberInnen, des Staates, der Polizei, der hetzenden Politik und Presse. Alternativen sind nichts wert, wenn sie nicht gegen das Falsche antreten, innerhalb dessen es nichts Richtiges geben kann. Was ich daher will, sind Experimente. Immer wieder neu, anders, weiter entwickelt. In der Hoffnung, kleine Durchbrüche zu etwas Neuem zu finden.

Diese Beschwerde richte ich an Sie ohne jegliche Erwartungen. Mir ist bekannt, dass auch Ihre politische Aufgabe die des Schutzes herrschender Interessen ist. Sie sollen nicht strafbare Handlungen verfolgen, sondern nur die, die nicht im Interesse der Herrschenden sind. Sie werden daher die Einstellung in gewohnter Manier bestätigen.  
Dieses Schreiben dient daher der Dokumentation gerichteter Justiz.

Ich erstatte hiermit zudem Strafanzeige gegen Staatsanwalt Vaupel wegen Strafvereitelung im Amt in der genannten Sache und gegen die gesamte Staatsanwaltschaft Gießen wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung, da die Straftat der Strafvereitelung im Amt dort systematisch, vorsätzlich, organisiert und langfristig begangen und weitergehen wird.

Die Frage ist zudem: Übernimmt hier die Staatsanwaltschaft – aus politischen Interessen – nicht die Aufgabe von Gerichten? Wenn aber ein Staatsanwalt Entscheidungen trifft, die einem Freispruch gleichkommen, so macht er sich im Fall gezielten Rechtsbruches auch der Rechtsbeugung strafbar.

Mit freundlichen Grüßen ohne Amt und Würden

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Vaupel', with a long horizontal line extending to the right.

Anlage:  
- Einstellungsbescheid der Staatsanwaltschaft

